



## Gewerkschaften in revolutionären Zeiten – Europa 1917 bis 1923

KONFERENZPROGRAMM  
11./12. Oktober 2018, Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin



Hans **Böckler**  
Stiftung 



STIFTUNG  
GESCHICHTE DES  
RUHRGEBIETS

Titelfoto: Postkarte zur Maifeier in Zürich, 01.05.1920 (Quelle: AdSD, Rechteinhaber nicht ermittelbar)

### Verantwortlich

**Dr. Anja Kruke**

Leiterin des Archivs der sozialen  
Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung

**Dr. Wolfgang Jäger**

Hans-Böckler-Stiftung, Research Fellow  
am Institut für soziale Bewegungen der  
Ruhr-Universität Bochum

U.A.w.g. bis zum 20.09.2018

per E-Mail oder Fax

Friedrich-Ebert-Stiftung

Archiv der sozialen Demokratie

**Eva Váry**

Godesberger Allee 149, 53170 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 883-8014

Fax: +49 (0) 228 883-9204

E-Mail: [Public.History@fes.de](mailto:Public.History@fes.de)

<http://www.fes.de/archiv>

### Veranstaltungsort

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

**Haus 1, Konferenzsaal I**

Hiroshimastraße 17

10785 Berlin-Tiergarten

### Fahrverbindungen

Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg

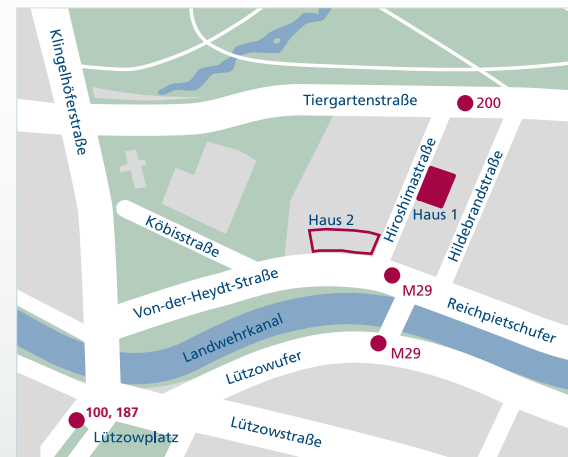
Buslinien 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz

Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergarten

Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9  
bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 100 oder 200

Die Friedrich-Ebert-Stiftung kann leider keine  
Parkplätze zur Verfügung stellen.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung  
der Veranstaltung wenden Sie sich bitte  
vorab an uns.





Postkarte zum Gewerkschaftsfest, Leipzig 1919  
(Quelle: AdSD, Rechteinhaber nicht ermittelbar)

Aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums der Novemberrevolution veranstalten Hans-Böckler-Stiftung, Friedrich-Ebert-Stiftung und die Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets eine Konferenz, in der sie nach der Rolle der Gewerkschaften in Europa am Ende des Ersten Weltkriegs fragen. Wir wollen uns mit den damaligen Herausforderungen, wegweisenden Neuerungen, aber auch mit Widersprüchen auseinandersetzen, die sich unter gewandelten Rahmenbedingungen heute neu stellen. Eine Stärkung der politischen und sozialen Demokratie in Deutschland und in Europa kann nur mit einer Kultur der Erinnerung gelingen, die um die Widersprüche auf dem Weg in die Gegenwart und die Offenheit der Zukunft weiß.



Postkarte zum Gewerkschaftsfest, Leipzig 1924  
(Quelle: AdSD, Rechteinhaber nicht ermittelbar)

11. Oktober 2018

12:00 Imbiss

13:00 – 13:30 Begrüßung und Einführung:

Begrüßung: *Dr. Roland Schmidt*, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Friedrich-Ebert-Stiftung

Vortrag von *Reiner Hoffmann*

Vorsitzender des Vorstandes der Hans-Böckler-Stiftung und Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes

**Europas Gewerkschaften in revolutionären Zeiten**

13:30 – 16:00 Sektion 1:

**Direkte oder repräsentative Demokratie? Kampf um die politische Neuordnung**

Berichtersteller: *Prof. Dr. Michael Schneider*, Kalenborn, *Dr. Wolfgang Jäger*, Bochum

1. **Stimme der Besonnenheit in Zeiten des Umsturzes? Gewerkschaften und neue Massenbewegungen**  
Referent: *Prof. Dr. Andreas Wirsching*, München
2. **Demokratie plus Sozialismus gleich soziale Demokratie?**  
Referent: *Prof. Dr. Detlef Lehnert*, Berlin
3. **Politische und rechtliche Gleichstellung der Frauen: Chancen und Grenzen**  
Referentin: *PD Dr. Kirsten Heinsohn*, Hamburg
4. **Auf dem Weg in den „Gewerkschaftsstaat“? Gewerkschaften und pluralistische Gesellschaft**  
Referent: *Prof. Dr. Karl Christian Führer*, Hamburg
5. **Der Kampf um die „vierte Gewalt“: Zum Strukturwandel der Öffentlichkeit**  
Referent: *Prof. Dr. Jürgen Schiewe*, Greifswald

16:00 – 16:30 Kaffeepause

16:30 – 18:30 Sektion 2:

## **Gewerkschaften zwischen Nationalismus und Internationalismus**

Berichterstatter: *Prof. Dr. Jürgen Mittag*, Köln, *Dieter Pougin*, Berlin

1. **Internationale Solidarität?**

**Die Gewerkschaften in den Konflikten der Nachkriegszeit**

Referent: *Dr. Willy Buschak*, Bochum

2. **Verstärkte Politisierung?**

**Die Wiederbegründung der internationalen Gewerkschaftszusammenschlüsse**

Referent: *Prof. Dr. Wolfgang Kruse*, Hagen

3. **Für eine globale Sozialpolitik:**

**Die Einführung internationaler sozialpolitischer Standards**

Referent: *Dr. Daniel Roger Maul*, Gießen

4. **Die Vereinigung Europas: Politische Ideen – konkretes Ziel?**

Referent: *Dr. Rainer Fattmann*, Köln

18:30 Abendimbiss

### **20:00 Podiumsdiskussion europäischer Gewerkschafter\_innen und Politiker\_innen:**

#### **Aufbruch zur sozialen Demokratie nach dem Ersten Weltkrieg:**

#### **Gemeinsame Erinnerung – Gemeinsamer Auftrag für ein soziales und demokratisches Europa?**

- Leitung: *Reiner Hoffmann*, HBS-Vorsitzender, DGB-Vorsitzender
- *Vladimir Spidla*, Tschechien, Vorsitzender der Masaryk Stiftung  
ehem. EU-Kommissar für Arbeit (2004–2010)
- *Dr. Brigitte Pellar*, Österreich, ÖGB, Arbeiterkammer Wien
- *Emilio Gabaglio*, Italien, CISL, ehem. EGB-Generalsekretär (1991–2003)
- *Jerome Beauvisage*, Frankreich, CGT, Institut für Sozialgeschichte der CGT (angefragt)

9:30 – 12:00 Sektion 3:

**Die Sozialisierung marschiert? Auseinandersetzung um die Neuordnung der Wirtschaft**

Berichterstatter: *Dr. Ralf Hoffrogge*, Bochum, *Dr. Michaela Kuhnhenne*, Düsseldorf

1. **Marktwirtschaft oder Planwirtschaft? Kampf um die Wirtschaftsordnung**  
Referent: *PD Dr. Boris Gehlen*, Bonn
2. **Auf dem Weg zur Mitbestimmung: Räte – Betriebsräte – Wirtschaftsdemokratie**  
Referent: *Prof. Dr. Werner Plumpe*, Frankfurt am Main
3. **Von der Maifeier zur Verrechtlichung der Arbeitsbeziehungen**  
Referent: *Dr. Rudolf Tschirbs*, Bochum
4. **Der Staat und die Regelung der Arbeitsbeziehungen: Das Reichsarbeitsministerium und die Gewerkschaften**  
Referentin: *Dr. Ulrike Schulz*, Berlin
5. **Arbeitsmarkt im Wandel**  
Referent: *Dr. Uwe Fuhrmann*, Berlin/Leipzig

12:00 – 13:00 Mittagsimbiss

13:00 – 15:00 Sektion 4:

**Umstrittene Erinnerung: Der historische Ort der Revolution in der Erinnerungskultur**

Berichterstatter: *PD Dr. Detlev Brunner*, Leipzig, *Dr. Anja Kruke*, Bonn

1. **Vergessene Vielfalt. Soziale Bewegungen in der Revolution**  
Referent: *Prof. Dr. Klaus Weinbauer*, Bielefeld
2. **Kult der Gewalt? Folgewirkungen von Krieg und Revolution für die politische Kultur**  
Referent: *Dr. Mark Jones*, Dublin/Berlin
3. **Die Revolution 1918/19: Gespaltene Erinnerung**  
Referent: *Dr. Marcel Bois*, Hamburg
4. **Demokratiegründung nach dem Ersten Weltkrieg:  
Bezugspunkt einer gemeinsamen europäischen Erinnerungskultur?**  
Referent: *Prof. Dr. Stefan Berger*, Bochum

15:00 – 15:30 Schlusswort: *Reiner Hoffmann*